

bräuche aller Art zu fürchten, die aus einem lange Zeit obwaltenden Verkehre unvermeidlich erfolgen müssen.

Aber die ganz spezielle und der Person geltende Behandlung, mit welcher eine Menge Leute beauftragt wurden, die jeden Augenblick wechselten, hatte wieder höchst unangenehme Folgen. Sie kannten die Mädchen nicht, welche sie aufsuchen sollten; sie ließen sich Härte und Grobheit zuschulden kommen; sie bezeichneten sie in manchen anständigen Häusern, wo die Mädchen wohnten, als das, was sie waren und bewirkten die augenblickliche Vertreibung. Endlich zogen sie ihnen auch von seiten der Versorger, der Liebhaber oder derer Nachteil zu, mit welchen sie in einer Gewissensehe lebten. Das ganze Institut wurde dadurch den Mädchen gehässig und das Bedürfnis fühlbar, sich einer wahrhaft lästigen Aufsicht zu entziehen.

Die Zahl der Frauenspersonen, welche man in diese Untersuchungsanstalt bringen konnte, minderte sich mit jedem Tage, ohne daß man imstande gewesen wäre, gegen sie Zwangsmaßregeln anzuordnen, und so hielt man es für das Beste, sie aufhören zu lassen, da der Gewinn nicht die daraus entstehenden Kosten deckte. Die Mädchen, für welche sie begründet war, wurden in die allgemeine Anstalt gewiesen; man bewilligte ihnen aber als Gunst, von den übrigen Dirnen abgesondert daselbst sich einzufinden und empfing sie alle Sonntage um 10 Uhr früh.

Die Schwierigkeit, unterhaltene Mädchen aufzusuchen, die Unannehmlichkeiten, welche sie der Polizei verursachten, weil diese sich über sie in der Tat ein Recht anmaßte, das sie nicht hatte, bewirkte in der bisher über sie geführten Aufsicht ein Nachlassen der Strenge. Aus diesem neuen Gange der Dinge ergab sich, daß diese Klasse sich nicht mehr aus demselben Stoffe bildete; sie ergänzte sich, indem allmählich eine Anzahl Dirnen beitrug, die in ihrem Wesen von den ganz gewöhnlichen nicht sehr verschieden waren. Um darin aufgenommen zu werden, bedurfte es eines besonderen Gesuchs, welches nur Berücksichtigung fand, insofern es der erste Rechnungsführer und drei Ärzte der Untersuchungsanstalt unterstützten, ihr Gutachten aber mit Gründen belegten.

Anfangs galt die Aufnahme in diese Klasse für eine große Gunst; allein nach und nach sank ihr Wert in den Augen der Freudenmädchen; denn als man die Listen von 1826 nachschlug, fanden